

Mobile Anschlagseinrichtung

Typ: MAS RW 1-1
Flanschbreite 80 – 179 mm

Typ: MAS RW 1-2
Flanschbreite 180 – 300 mm

Laufwagen zum Einsatz an festen Schienen

nach EN 795:2012-07 (D), Klasse B



Bestell-Nr. <i>Ref.-no.</i>	Ausführung <i>model</i>
51200	RW 1-1
51201	RW 1-2

Anschlagseinrichtung konzipiert als Schienenanlage



Beschreibung der Anlage

Die Personensicherungsanlage besteht aus einem für die Personensicherung zugelassenen Laufwagen Typ MAS RW 1, einer Absturzsicherung und einer Schienenanlage. Die Schienenanlage ist bauseitig fest installiert und ist statisch für eine Einzellast von $F=10\text{kN}$ ausgelegt.

Der Laufwagen hat vier einzelne Laufrollen, die für eine leichte und gleichmäßige Rollbewegung mit wartungsfreien Wälzlagern ausgestattet sind. Darüber hinaus hat der Laufwagen eine integrierte Absturz- und Auslaufsicherung, so dass während der vorschriftsmäßigen Benutzung keine gefährlichen Betriebszustände auftreten können. Im Auslieferungszustand ist der Laufwagen auf die vorhandene Trägerflanschbreite eingestellt.

Die Laufschiene wird auf beiden Seiten mit einem Endanschlag versehen, so dass der Laufwagen während der Nutzung nicht unabsichtlich aus der Schiene laufen kann.

Flanschbreite.	Ausführung <i>model</i>
80 – 179 mm	RW 1-1
180 – 300 mm	RW 1-2

Montagehinweise

Die für die Personensicherung verwendete Schienenanlage ist dem Gebäude fest zugeordnet und ist somit nicht Bestandteil der nach DIN EN 795 Klasse B geprüften und zugelassenen Einrichtung. Der als Schiene eingesetzte Stahlträger wurde nach Absprache mit der Firma MAS ausgewählt. Eingesetzt wird zum Beispiel bei einem Stützabstand von 6m ein Stahlträger der Dimension IPE 160 mit einem Widerstandsmoment von $W_y=109 \text{ cm}^3$. (weitere Träger auf Anfrage mit dazugehöriger Statik)

Als mögliche Schienenbefestigung kann, je nach örtlichen Gegebenheiten, der Träger an die ausreichend tragfähige Unterkonstruktion (mindestens 1000 kg zuzüglich Eigengewicht des Trägers) entweder geschraubt, geschweißt oder mit Trägerklammern geklemmt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Träger waagrecht ausgerichtet wird, um ein möglichst widerstandsfreies Rollen des Laufwagens zu gewährleisten. Die Tragfähigkeit der ausgeführten Befestigung des Trägers ist unter Berücksichtigung obiger Lasten und einem entsprechenden Sicherheitsbeiwert sicherzustellen. Schweißarbeiten dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die im Besitz des großen Schweißnachweises nach DIN 18800 sind, um eine 100% sichere Ausführung zu gewährleisten.

Etwaige Stöße bei längeren Schienenanlagen sind so auszuführen, dass die Laufflächen keinen Versatz aufweisen. Die Stöße müssen bei Bedarf nachgearbeitet werden, so dass der Laufwagen diese ohne Schwierigkeiten passieren kann.

Für die Ausfallsicherung an den Enden der Schienenanlage kann die Firma MAS entsprechende Gummipuffer zur Verfügung stellen (wenn nicht bauseitig vorhanden), die nach dem Aufsetzen des Laufwagens vom Betreiber montiert werden.

Für eine ordnungsgemäße Montage der Schienenanlage ist die ausführende Firma, bzw. der Betreiber der Anlage verantwortlich.
Die Einbauhöhe des Stahlträgers muss mindestens 4,5 m betragen (vom Boden aus gerechnet).

Inbetriebnahme der Anlage

Die Absturzsicherungsanlage Typ MAS RW 1 ist für alle Arten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz mit falldämpfender Wirkung und Abseil- Rettungsgeräte geeignet. Der Hersteller empfiehlt für einen sicheren Einsatz grundsätzlich die Benutzung eines Höhensicherungsgerätes mit entsprechend der Einsatzbedingungen ausreichender Seillänge oder ein Abseilgerät mit Seilspeicher.

Die Abnahme und Überprüfung der kompletten Anlage kann von der Firma MAS durchgeführt werden. Eine anschließende Einweisung der Mitarbeiter wird vom Hersteller empfohlen.

Vorteile gegenüber einer Personensicherungsanlage mit Drahtseil (DIN-EN 795, Klasse C)

- Keine Längendehnung, daher auch für geringe Bauhöhen geeignet (besonders wichtig für die Errechnung des Freiraumes unterhalb der Person)
- Betrieb der Anlage mit einem Höhensicherungsgerät (DIN-EN 360) oder einem Abseilgerät mit Freilauf (DIN-EN 341)
- Lange Lebensdauer
- Max. Krafteinleitung in das Bauwerk am Anfangs- und Endpunkt:

< 6 kN; statische ausgelegt für 10 kN